

URL: <http://www.swp.de/crailsheim/lokales/crailsheim/50-tonnen-hilfsgueter-geliefert-14063838.html>

Autor: pm, 29.11.2016

## 50 Tonnen Hilfsgüter geliefert

**CRAILSHEIM:** „Jeder Hilfstransport läuft anders ab.“ Dieser Satz bestätigt sich einmal mehr auch beim jüngsten Herbsttransport in die weißrussische Stadt Gomel.



Der Werkraum der Schule in Karawatitschi erlebte schon bessere Zeiten. Viele Geräte sind defekt. Fotograf: Robert Fischer

Bis unter das Dach mit 50 Tonnen Hilfsgütern sind die drei Lastzüge und der Anhänger beladen, als die elfköpfige Mannschaft sich an diesem frühen Morgen von Crailsheim aus auf den Weg zur polnisch weißrussischen Grenze macht. Dank der Spendenbereitschaft der vorhergehenden Wochen war das Lager im Alten Postweg übervoll. Nach Gomel gehen Pakete mit Kleidung, Schuhen, Haushalts- und Hygieneartikel, Pflegebetten, Gehwagen und adressierte Lebensmittelpakete für bedürftige Menschen.

Nach etwas mehr als 24 Stunden stehen die Fahrer am frühen Samstag an den Schaltern des weißrussischen Zolls. Die Papiere werden zügig übersetzt, die ersten Stempel auf die Dokumente gedrückt. Zwei Anhänger müssen geröntgt werden. Nur beim letzten Fahrzeug ist das überschrittene Gewicht an der Antriebsachse ein Problem. Benötigt wird eine besondere Genehmigung. Das dauert in diesem Fall nicht nur Stunden, sondern Tage. Erst am Montag besteht die Chance, die notwendige Genehmigung für dieses Fahrzeug zu erhalten.

Die anderen Fahrzeuge setzen derweil ihre Reise nach Gomel fort, weil sie spätestens am Sonntag dort beim Zoll abgestellt werden müssen. 48 Stunden nach dem Start in Crailsheim kommen sie in Gomel an. Der erste Sattelzug wird am Montag beim Zentrum für humanitäre Hilfe in Gomel entladen. Leiterin Valentina Skargatschowa freut sich über die große Menge an Hilfsgütern. Beim Abladen packen drei taubstumme Männer kräftig mit an. Nach drei Stunden ist die Ladefläche leer und das Lager in einer Blindenschule randvoll. Der in Brest an der Grenze gebliebene Lastwagen ist mittlerweile nach dem erneuten Durchlauf der Zollformalitäten und mit Genehmigung unterwegs nach Gomel.

Am nächsten Tag werden die Hilfsgüter der restlichen drei Fahrzeuge ins Lager der Hilfsorganisation „Weiße Taube über Tschernobyl“ entladen. Bis zum Einbruch der Dunkelheit sind alle Fahrzeuge leer und die Mannschaft erleichtert, dass diese Mammutaufgabe geschafft ist.

Wunsch: Kontakt zu einer deutschen Schule

Am nächsten Tag hat Schulleiterin Swetlana Ponomarenko in die Schule 41 in Novo Beelize, einen Vorort von Gomel, eingeladen. Mehr als 500 Kinder besuchen diese Mittelschule. Dolmetscherin Oxana Tenjuta unterrichtet Deutsch. Allerdings werden es immer weniger Schüler, die sich für Deutsch als Fremdsprache entscheiden. Die meisten bevorzugen Englisch. Gerne hätte die Direktorin Kontakte zu einer deutschen Schule.

Nächste Station ist die Schule in Klimowka. Von dort besuchten vor zwei Jahren zwei Klassen die Schule am Kreßberg. Schulleiterin Vera Fliorka freut sich über 200 Euro, mit denen ein Farbdrucker angeschafft werden kann. Die Schule in Karawatitschi erhält gebrauchte Schultafeln, auf denen die Tafelkreide viel besser sichtbar ist als auf jenen aus weißrussischer Fertigung.

In Gomel laden die Kinder des Kindergartens für Sehbehinderte zu einem Konzert ein. Anschließend zeigt die Direktorin ihre Einrichtung. Auch sie hat einen Wunsch: Für draußen hätte sie gern kleine Spielhäuser, in denen die Kinder geschützt vor dem Wetter spielen können.

Schnell ist die Woche um. Die Rückreise muss angetreten werden. Wie immer fährt eine Abordnung der Gastgeber einige Kilometer mit, um die Freunde aus Deutschland zu verabschieden. Doch die weißrussische Transportkontrolle mischt sich ein. An einer der elektronischen Mautstationen habe eines der Geräte nicht funktioniert. Dafür wird eine Strafe von 260 Euro fällig. Ansonsten ist die Grenzabfertigung der leeren Fahrzeuge kein Problem und erfolgt zügig.

---

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE  
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm